



Oldenburg (Oldb.)

Maßstab 1 : 47 000

© kartographische
CCV CONCEPT CENTER VERLAG GMBH
Wietzeberger Straße 59 · D-26316 Varel
Tel: 0 44 51 960 28-0 Fax: 0 44 51 9 60 28-21
mailto:info@ccv.de www.ccv.de
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung.

Tagestour ans Zwischenahner Meer



Bad Zwischenahn liegt idyllisch am Zwischenahner Meer mitten in der Parklandschaft Ammerland und ist ein Lieblingsausflugsziel der Oldenburger Fahrradfahrer. Der 17 km lange Weg bis in den Kurort hat den Bahndamm als treuen Begleiter und ermöglicht immer neue Blickwinkel auf zum Beispiel klassizistische Bürgerhäuser der Gründerzeit oder durch herabhängende Blättertunnel säumender Bäume und romantische Weidenfenster.

Zurück geht es durch die Fehnsiedlungen Petersfehn und Friedrichsfehn: Die regionstypischen Siedlungen gehören einer Kolonisationswelle im 17. Jahrhundert an, welche der Erschließung der Mooregebiete diente. Es geht entlang grüner dünn besiedelter Wohnstraßen, Kanäle, Moorwiesen und Torfstecherfelder. Waldfreunde kommen auf dem sandigen aber gut befahrbaren Weg durch den Wildenloh auf ihre Kosten (alternativ auf fester Trasse entlang der parallel laufenden L 828). Die letzten Kilometer führen durch den von Grünflächen geprägten Stadtteil Bloherfelde wieder in das Zentrum Oldenburgs. Dauer: 2,5 Stunden | Länge: 37,5 Kilometer

Beschilderung

Wenn du ohne GPS-Gerät oder eine entsprechende App auf deinem Smartphone unterwegs bist, kannst du der lilafarbenen Ausschilderung zur Route „Kunst- und Kulturstadt Oldenburg“ folgen. Der Einsteig zur Route befindet sich an der Ecke Roonstraße/Theaterwall direkt neben dem Oldenburgischen Staatstheater. Von da aus führt dich die Beschilderung von Oldenburg bis nach Bad Zwischenahn



Unser Tipp: Escape by Bike

Rätselreise per Rad: Begib dich auf eine Räseltour auf der Teilroute Ammerland und löse „das Geheimnis des Hofgärtners“. An 9 Stationen müssen Rätsel und Aufgaben gelöst werden, um das Geheimnis der Glückseligkeit zu lüften. Als Hilfsmittel steht ein Forscherkästchen zur Verfügung, in dem du verschiedene Materialien, eine Karte und ein Notizbuch findest. Alle Infos und Verkaufsstellen findest du unter oldenburg-tourismus.de/escape-by-bike





1 Oldenburgisches Staatstheater

Das imposante Gebäude aus dem Jahr 1893 besticht durch seinen klassizistischen Säulenvorbau und die neubarocke Innenausstattung des sogenannten „Großen Hauses“ mit seinen 540 Sitz- und 43 Stehplätzen. Das Sechsspartentheater bietet Vorstellungen der eigenen Ensembles in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater, Konzert, Kinder- und Jugendtheater und Niederdeutsches Schauspiel. Es beschäftigt rund 450 Mitarbeitende und bringt pro Spielzeit über 30 Premieren heraus.



2 Ehemaliges Landtagsgebäude

Das Landtagsgebäude und das benachbarte Staatsministerium wurden zwischen 1914 und 1917 im Auftrag des Großherzogtums Oldenburg errichtet und beherbergten den Sitz des Oldenburgischen Landtages. Von 1945 bis zu ihrer Auflösung 1956 befand sich die britische Militärregierung für die Oldenburger Region im Landtagsgebäude. Seit 1978 waren die Gebäude Sitz der neugebildeten Bezirksregierung Weser-Ems. Heute sind hier verschiedenen Landesbehörden beheimatet.



3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Im Rahmen der Reform und Ausweitung des Hochschulsystems wurde 1974 an der nach dem Nobelpreisträger und Widerstandskämpfer Carl von Ossietzky benannten Universität der Lehrbetrieb mit 2.400 Studierenden aufgenommen. Heute beherbergen der Campus am Uhlhornsweg sowie der Campus in Wechloy sechs Fakultäten, zwischen 13.000 und 14.000 Studierende und rund 2.500 Mitarbeitende. Bekannt ist die Universität für ihre Lehrerbildung und ihre Aktivitäten im Bereich der Hörforschung.



4 Naturschutzgebiet Haarenniederung

Das von dem Geestgewässer Haaren durchzogene Niederungsgebiet unterlag früher fast ausschließlich der Grünlandnutzung. Heute sind größere Teilbereiche brachgefallen und entwickeln sich über Röhrichte und Seggenrieder zu Weidengebüschen und Erlenbruchwald. In den Schilfbeständen des ehemaligen Haarenverlaufs brüten verschiedene Vogelarten und auch der vom Aussterben bedrohte Eisvogel ist in der Haarenniederung beobachtet worden. Fahrrad bitte schieben.



5 Hörgarten

Am Haus des Hörens, in welchem rund 25 Forschende Hörforschung betreiben, befindet sich der Hörgarten mit 10 Exponaten wie Hörthron oder Flüsterspiegel, die als Mitmachexperimente Akustik in allen Facetten erlebbar machen. Der Garten repräsentiert Oldenburg als „Stadt des Hörens“ mit dem international renommierten Zentrum für Hörforschung und dem Exzellenzcluster „Hearing 4all“. Der Eintritt ist frei und der Garten täglich von 9 -18 Uhr geöffnet.



6 Woldsee

Durch Sandentnahme für den Neubau der Autobahn A 28 zwischen Bad Zwischenahn und Oldenburg entstand Anfang der 70-er Jahre der Woldsee. Heute steht der See als angelegte Badestelle mit entsprechender Böschungsgestaltung, zweckmäßiger Röhricht-, Ufer- und Strauchbepflanzung zur Verfügung. Auf dem etwa 14 Hektar großen Areal befinden sich verschiedene Blockhütten mit sanitären Anlagen, einem Kiosk und DLRG-Aufsicht.



7 Aalräucherei Bruns

Räucheraal ist eine jahrhundertealte Spezialität der Fischer rund um das Zwischenahner Meer. Heute gibt es nur noch wenige Aalräuchereien im Ammerland. Die Aalräucherei Friedrich Bruns ist einer der verbliebenen Betriebe, die den Aal noch nach ursprünglichem Rezept verarbeiten. Hier kommen die traditionellen Zwischenahner Räucheraale, feinsten Räucherlachs und viele andere Fischdelikatessen täglich frisch aus der Räucherei. Dazu werden hausgemachte Salate, Marinaden oder Fischbrötchen gereicht.



8 Minigolf am Meer und Spielbank

Im nordöstlichen Teil Bad Zwischenahns locken eine Minigolfanlage sowie ein Casino spielfreudige Gäste. Die Minigolf-Anlage besteht aus 18 robusten Betonbahnen, welche zum Schlagen betreten werden dürfen. Die Spielbank Bad Zwischenahn ist im Hotel und Restaurant „Jagdhaus Eiden am See“ in einem der schönsten Fachwerkhäuser des Ammerlandes untergebracht. Hier lockt nicht nur in attraktivem Ambiente eine wunderbare regionale Küche mit frischen Spezialitäten, sondern auch das Glück.



9 Zwischenahner Meer

Mit einer Wasserfläche von 550 ha und einem Umfang von 11 km ist das Zwischenahner Meer der drittgrößte Binnensee Niedersachsens. Es entstand durch den Einsturz eines Salzstocks und des darüberliegenden Deckgebirges. In dem auf diese Weise entstandenen Hohlraum bildete sich der See. Fast noch durchgängig ist das Ufer mit Schilfrohr bewachsen, welches Lebensraum für viele einheimische Vogelarten bietet. An Fischen ist der See insbesondere besiedelt durch Aal, Karpfen, Zander, Wels, Hecht und Rotauge.



10 Weiße Flotte und Bootsverleih

Mit drei gemütlichen Fahrgastschiffen befährt die „Weiße Flotte“ ganzjährig das Zwischenahner Meer. Vom Hauptanleger im Kurpark starten die weißen Schiffe ihre rund 70-minütigen Rundfahrten über Rostrup und Dreibergen. Ein paar Meter östlich des Anlegers befindet sich ein Verleih von Tret-, Ruder-, Elektro- und Segelbooten, so dass sich das Meer und alle seine interessanten Ecken vom Wasser aus auch im eigenen Tempo und ganz für sich erkunden lassen.



11 Kurpark Bad Zwischenahn

Eingebettet in Rhododendren, Rosen und großzügige Grünanlagen führen die Wege des Kurparks am Zwischenahner Meer entlang. Viele Bänke und zwei Aussichtsplattformen laden mit Panoramablicken auf den See zu kleinen Pausen ein. Eine Badestelle, ein Spielplatz sowie Spielgeräte, die man bei der Kurverwaltung leihen kann, lassen die Herzen der kleinen und großen Kinder hüpfen, und zwischen Blumenbeeten und Wiesen wird auf der Freilichtbühne oder in der Wandelhalle musiziert.



12 Freilichtmuseum Bad Zwischenahn mit Spieker

Das Freilichtmuseum im Kurpark besteht aus insgesamt 17 Häusern und Nebengebäuden. Hinter jedem Gebäude stecken eine Geschichte und ein wichtiger Nutzen für die Menschen vor 300 Jahren. Zentrum und Hauptgebäude ist das Ammerländer Bauernhaus, in dem über einer offenen Feuerstelle noch wie in alten Zeiten Schinken geräuchert wird. Im Restaurant „Spieker“ wird traditionelle, regionale, ammerländische Kost serviert und auch die Mühle besitzt noch ihren funktionsfähigen Mahlgang.



13 Altes Kurhaus mit Spiegelsaal

1874 wurde das Alte Kurhaus als „Kur- und Badeanstalt“ erbaut. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Gebäude als Lazarett und später als Hauptquartier der Alliierten genutzt. 1961 eröffnete hier das heutige Reha-Zentrum. Heute steht das Gebäude unter Denkmalschutz und beherbergt unter anderem die „bibliothek am meer“, das Gemeindearchiv und das Restaurant „Oscars“ mit Blick auf den See. Der große Spiegelsaal im Erdgeschoss kann zudem für Feste und Trauungen genutzt werden.



14 Museum Ostdeutsche Kulturgeschichte

Die als Lehrschau konzipierte Ausstellung umfasst die ehemals deutschen Provinzen Ostpreußen, Westpreußen mit den Heimatkreisen Wirsitz und Danzig, Pommern, Schlesien und Ostbrandenburg. Die einzelnen Stuben, jeweils einer Region zugeordnet, wurden bisher von ehrenamtlich Tätigen betreut und im Bestand ergänzt. Derzeit befindet sich das Museum in einer Phase der Umgestaltung: Das von Laien geschaffene Haus wird schrittweise in ein fachlich geleitetes Museum überführt.



15 Engelsmeer

Das Areal um das romantisch gelegene Engelsmeer - ein noch sehr ursprünglicher Moorsee - ist seit 1939 ein Naturschutzgebiet. In dem teilweise entwässerten, nur rund 2 ha großen Hochmoor finden sich viele schützenswerte Pflanzen und Tiere. Auf breiten Sandwegen oder einem Rundweg durch ein kleines Birkenwäldchen können Spaziergänger sich an der reichen Flora und Fauna erfreuen.



16 Kayhauser Moor mit Hörstation Moorleiche

Das in Bad Zwischenahn für Kurzwecke genutzte Moor kommt aus dem „Kayhauser Moor“. Über die Entstehung des Moores kann man sich an einer Infostation informieren: Auf einer gerade abgestochenen Moorwand sind hier die einzelnen Schichten des Moores gut erkennbar; eine Infotafel zeigt das genaue Alter der jeweiligen Bodenschicht und wichtige Ereignisse der Zeitgeschichte. Eine Hörstation erzählt zudem die spannende Geschichte rund um die Moorleiche aus Kayhauserfeld.



17 Wildenloh

Der Wildenloh ist vermutlich der Rest eines weitläufigen Waldgebietes, das sich vor gut 8000 Jahren von Oldenburg bis über Klein-Scharrel hinaus erstreckte und im sich ausbreitenden Wildenlohs Moor versank. Der heutige Wildenloh umfasst rund 190 Hektar und bietet durch unterschiedliche Bodenverhältnisse ein abwechslungsreiches Waldbild. Eine Hörstation erzählt, warum der Wald eigentlich ein „Düwelswerk“ ist, und ein Spielplatz sowie ein Trimm-Dich-Pfad laden zum Verweilen ein.



18 Abenteuerspielplatz

Der rund 10.000 Quadratmeter große Abenteuerspielplatz ist in verschiedene Bereiche unterteilt, in denen viele spannende Dinge erleben und selbst ausprobiert werden können: Zaubergarten, Spielwiese, Wasserbaustelle und Ponyhof laden zum Toben im Freien ein. Und wenn das Wetter mal nicht so gut ist, geht es etwas ruhiger in der Werkstatt, dem Traumraum, der Lesecke oder im Aktionsraum mit Kletterwand weiter. Unter www.oldenburg.de können die aktuellen Öffnungszeiten abgerufen werden.

Weitere Informationen

Oldenburg-Info im Lappan

Lange Straße 3

26122 Oldenburg

Tel: 0441 - 36 16 13 66

E-Mail: info@oldenburg-tourist.de

oldenburg-tourismus.de/radfahren

Fotonachweis: OTM GmbH, Verena Brandt, Bad Zwischenahn Touristik GmbH | Alle Fotorechte zu erfragen bei der Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH | Stand Juni 2023.

Fahrradverleihe und -services in Oldenburg findest du unter oldenburg-tourismus.de/radfahren.

Gelange einfach durch Scannen des QR-Code auf die genannte Website.

